

## Impressum

Herausgeber	VfL Jesteburg von 1912 e. V.
Geschäftsstelle	Am Alten Moor 14, 21266 Jesteburg; Telefon 04183 / 50618 e-mail: <a href="mailto:vfl-jesteburg@t-online.de">vfl-jesteburg@t-online.de</a> ; <a href="http://www.vfl-jesteburg.de">www.vfl-jesteburg.de</a>
Donatoren/Werbung	Helmut Meyer
Redaktion	Karl-Peter Schuster und Hans-Heinrich Wolfes
Korrektorin	Ulrike Wolfes
Layout und Satz	Karl-Peter Schuster
Redaktionsschluss	08. Mai 2012
Herstellung	Druckerei Wulf in Lüneburg
Auflage	10.000 Exemplare

© Copyright 2012 VfL Jesteburg. Alle Rechte vorbehalten.

Zur privaten Verwendung haben einige Autoren **Langfassungen** geschrieben. Die Seitenzahlen sind in Klammern angegeben. Die Gründungsjahre der Abteilungen sind vorangesetzt. Die hier vorliegende Langfassung ist markiert.

<b>1921 Fußball/Herren</b> von Hans-Heinrich Wolfes	<b>61</b>	<b>(200 – 228)</b>
<b>1921 Fußball/Jugend</b> von Dietmar Schmidt	<b>72</b>	<b>(229 – 246)</b>
<b>1990 Fußball/Frauen</b> von Hans-Heinrich Wolfes	<b>83</b>	<b>(247 – 256)</b>
<b>1946 Tischtennis</b> von Volker Knubbe	<b>91</b>	<b>(257 – 267)</b>
<b>1969 Tennis (TC Jesteburg)</b> von Heinz-Günter Middeldorf	<b>99</b>	<b>(268 – 284)</b>
<b>1973 Volleyball</b> von Hans-Heinrich Wolfes	<b>111</b>	<b>(285 – 290)</b>



## Jugendfußball von Dietmar Schmidt

### Der Anfang

Das verstorbene Ehrenmitglied Hans Rabeler beschrieb in der Festschrift zum 75-jährigen Vereinsjubiläum die Geschichte der Entwicklung des Sports in Jesteburg. Danach entstanden im Jesteburger Sportklub (JSK) um 1930 erstmals eine Jugend- und eine Schülermannschaft. In ihnen spielten jeweils Jugendliche und Schüler mehrerer Altersjahrgänge, die neben dem Training wohl hauptsächlich Freundschaftsspiele mit Mannschaften aus den Nachbarorten austrugen, zu denen man mit dem Fahrrad oder auf einem von einem Pferd gezogenen Leiterwagen fuhr.

### Die 50er-Jahre

Nach dem 2. Weltkrieg fanden Flüchtlinge und Heimatvertriebene auch in Jesteburg eine neue Bleibe. Sie und ihre Kinder trieben bald auch Sport im VfL Jesteburg, so im Schüler- und Jugendfußball. Dietmar Schmidt, 1987 Jugendfußballwart, schrieb in der *Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum*:

„Die Jugendarbeit im VfL-Fußball war in den Jahren nach dem Kriege sehr erfolgreich. Hier gelangte insbesondere die sogenannte Horndahl-Elf schon früh zu legendärem Ruf, und die Spieler dieser Mannschaft schwärmen noch heute von der damaligen goldenen Fußballzeit. Der Mäzen Rolf A. Horndahl hat sich in unwahrscheinlicher Weise um die Jungs gekümmert und hat sie zu außergewöhnlichen Leistungen angespornt. Sie wurden Mitte der Fünfzigerjahre hintereinander Meister in der C-, B- und A-Jugend.“

Rolf A. Horndahl hatte sich mit einer Mannschaft 1950 dem VfL Jesteburg angeschlossen, die zunächst unter der Bezeichnung „II. Schüler“ geführt wurde, da es beim VfL bereits eine Schülermannschaft gab. Es dauerte jedoch nicht lange, und die II. Schüler wuchs zu einer großartigen Mannschaft zusammen. In den Jahren 1953 und 1954 schlug die Mannschaft jeden Gegner nach Belieben. Es war nicht selten, dass Spiele gegen schwächere Mannschaften 10:0 und höher ausgingen. 1953 konnte zum Einweihungsspiel des (neuen) Jesteburger Sportplatzes die I. Schülermannschaft von Altona 93, vielleicht die beste Schülermannschaft Hamburgs, für ein Freundschaftsspiel verpflichtet werden. Vor einer imponierenden Kulisse boten beide Mannschaften den Zuschauern ein schönes Spiel, das 3:3 endete. Im folgenden Jahr konnte durch einen 3:0-Sieg gegen TSC Winsen-Borstel erstmalig die Kreismeisterschaft erzielt werden.

Herr Horndahl lud die gesamte Mannschaft dann zu einer Fahrt nach Schweden ein, in damaligen Zeiten ein tolles Geschenk für 14-jährige Jungen, in das Ausland fahren zu können. Die beiden Spiele in Malmö konnten ebenfalls ohne Niederlage (4:1 und 1:1) beendet werden. Die Presse in Schweden lobte die Leistungen der

Jesteburger Horndahl-Elf in höchsten Tönen, und auch die hiesige schrieb von der Horndahl-Elf, die Malmö begeisterte.

Herr Horndahl übernahm sämtliche Jugendmannschaften des Vereins, die noch einige Kreismeisterschaften gewinnen konnten. 1957 führte er seine Jungen dann in die Herrenmannschaft, hier blieben jedoch die großen Erfolge aus. Die Jesteburger, die unter Herrn Horndahl ihre Jugendfußball-Zeit erleben durften, denken gern mit Freude an diese schöne Zeit zurück, verbunden mit dem Dank für all das, was er den Jugendlichen geboten hatte. Welche Jugendmannschaft hatte solch befähigte Fußballtrainer wie Rudolf Greifenberg, Guschi Carstens, Heinz Liese und Rolf Börner? Wer wurde zu jedem Spiel mit dem Auto gefahren. Wer erinnert sich nicht gern an die Weihnachtsfeiern mit Julklapp und, nicht zuletzt, an die schöne Schwedenfahrt.“



### VfL Jugendmannschaft der 50er Jahre

Von links stehend: Peter Horndahl, Hans von Fintel, Manfred Froede, Jimmy Brockmann, Gerd Peters, Harry Tischke, Klaus Schlaberg, Günter Pusch, Karl-Hermann Meyer.

Kniend: Günter Riehl, Hinrich Rodatz, Adolf Bonkowski.  
*Aus VfL-Spiegel Nr. 20, September 1978*

Die Horndahl-Elf wurde in den 50er-Jahren C-Jugend-Kreismeister und die meisten ihrer Spieler in den nachfolgenden Altersklassen auch B-Jugend-Kreismeister und A-Jugend-Kreismeister. Außerdem wurden 1954 die 1. Schüler Kreismeister.

### 60er- bis 80er-Jahre



### Kreismeister A-Jugend 1963

Stehend von links: Henning Deiter, Werner Mencke, Helmut Volbers, Werner Meyer, Dieter Stöver, Hardy Braun, Otto Schröder, Trainer Jimmy Brockmann.

Kniend von links: Horst Salewski, Bernd Wilkie, Michael Riehl, Holger Ritter (Torwart), Günther Bettermann.  
*Foto von Werner Mencke*



Die Spielzeiten ab 1967/68 sind in der Festschrift „75 Jahre Verein für Leibesübungen Jestedt von 1912 e.V.“ detailliert beschrieben. Deshalb nachstehend nur ein paar Ergänzungen.



#### 1970 – C-Jugend

Namen nicht bekannt.

Foto von Dietmar Wagner

Die Fußballjugendwarte vor Heiner Krieger waren: Fritz Tödter 1953-1957, Hubert Lewandowski 1957-1962, Gerhard Matthies 1962-1970, Dietmar Wagner 1970-1972, Hans Kielbasiewicz 1972-1974, Karl-Hermann Meyer 1974-1978 und Heinrich Brockmann 1978-1981. Im Jahr 1981 übernahm Heiner Krieger bis Sommer 1984 das Amt des Jugendfußballworts. Nachfolger bis 1989 war Dietmar Schmidt. Heiner Kriegers Haupt-„Mitreiter“ waren Hermann Bernitt und Günther Wagner und der leider viel zu früh verstorbene Michael Mogge.



#### E-Jugend-Kreismeister 1974

Hinten von links: Trainer Michael Mogge, Jörg Meyer, Glemser, Bernd Löbentrau, Matthias Baden.

Vorne von links: Michael Bielecki, Norbert Holtz, Thorsten Falk, Olaf Bussemeier, Peter Gelhart.

Foto von Jörg Meyer

Während seiner Amtszeit organisierte er jeweils zu Pfingsten vier der damals größten Jugendfuß-

ballturniere im Landkreis Harburg mit internationaler Beteiligung wie Tjaerreborg (DK) und Tourcoing (F) und bis zu 300 Teilnehmern. Durch seine Vermittlung kamen auch HSV-Stars wie Peter Hidien, Jürgen Stars und Kevin Keegan, damals Europas Fußballer des Jahres, zu Siegerehrungen und Autogrammstunden nach Jestedt.



#### Mai 1975 - Fußball A-Jugend wird Kreismeister

Die Mannschaft spielt seit zweieinhalb Jahren zusammen. 1974 wurde sie Kreis-Pokalmeister in der Halle und 1974/75 Vize-Kreismeister.

Hinten von links: Fussballobmann Werner Verseemann, Detlef Liermann (Trainer), Walter Heuer, Wolfgang Schlaberg, Klaus Wolle, Hans-Heinrich Aldag, Peter Kielbasiewicz, Hans-Jürgen Ahrens, Karsten Frommann.

Vorne von links: Rolf Garbers, Frank Wesselkamp, Rüdiger Krambeer, Rüdiger Geiss, Hartmut Rabeler, Thomas Ostwald. -- Foto aus HAN (Mai 1975)



#### 1979 - Kevin Keegan (HSV) zur Autogrammstunde im Autohaus Kuhn & Witte

Links: Arne Krieger (mit Trikot-Nr. 7 wie Keegan beim HSV); rechts Helge Krieger im geschenkten Keegan-Trikot. – Foto von Heiner Krieger

Alle Jugendmannschaften spielten bis 1985 in Staffeln und Ligen des NFV Kreis Harburg. Meisterschaften und Pokalsiege der VfL-Jugendfußballer waren:

- |      |                                          |
|------|------------------------------------------|
| 1953 | C-Jugend Kreismeister                    |
| 1954 | 1. Schüler Kreismeister                  |
| 1954 | B-Jugend-Kreismeister (oder 1955)        |
| 1956 | A-Jugend Kreismeister                    |
| 1957 | C-Jugend Kreismeister                    |
| 1961 | C-Jugend Kreismeister                    |
| 1963 | A-Jugend Kreismeister                    |
| 1964 | A-Jugend Staffelleister und Kreismeister |



- 1967 D-Jugend Staffelleister
- 1968 D-Jugend Staffelleister
- 1970 C-Jugend Staffelleister
- 1972 E-Jugend Staffelleister  
C-Jugend Staffelleister
- 1974 E-Jugend Kreismeister, A-Jugend Staffelleister
- 1975 E-Jugend Kreismeister,  
A-Jugend Hallen-Pokalsieger und Kreismeister
- 1976 D-Jugend Kreismeister,  
B-Jugend Staffell- und Kreismeister
- 1978 C-Jugend Staffelleister
- 1980 D-Jugend Staffelleister,  
A-Jugend Kreispokalsieger
- 1981 E-Jugend Staffelleister (mit 24:0 Punkten und  
72:0 Toren, davon 34 von Arne Krieger),  
A-Jugend Staffelleister und Kreismeister
- 1984 C-Jugend Hallen-Pokalsieger
- 1985 E-Jugend Staffelleister und  
(inoffizieller) Kreismeister.



### Peter Hidiens (HSV) kommt zur Siegerehrung beim Pfingstturnier 1982

Auf Hidiens Schultern E-Jugend-Spieler Arne Krieger, in Hidiens Händen einer der Siegerpreise (gerahmte Eintrittskarte zum Spiel Deutschland – Polen bei der ersten Finalrunde der WM 1978 in Argentinien, gestiftet von Jockl Storch). – Foto von Heiner Krieger

Bis Mitte der 80er-Jahre wurden im VfL erst ab der E-Jugend Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet. Bedingt durch den „Pillenknicke“, die Hinwendung zu Trendsportarten – Tennis erlebte mit Boris Becker und Steffi Graf in Deutschland einen Boom – und die Begeisterung für Hallensportarten nach Fertigstellung der Sporthalle an der Grundschule Jesteburg wurde es immer schwieriger, Neun- und Zehnjährige noch für den Fußball zu begeistern. Diese Erfahrung machten die Fußballabteilungen vieler Vereine im Landkreis Harburg. Im Jahr 1985 bildeten deshalb SV Emsen, TuS Nenndorf, SC Klecken und TV Vahrendorf die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Rosengarten.



### Plakat Jugend-Pokalturnier 1982

Beleg von Heiner Krieger

### JSG Jesteburg/Bendestorf

Im Laufe der Saison 1985/86 sprachen – die Initiative ging vom SV Bendestorf aus – der Fußballjugendwart Dietmar Schmidt für den VfL, der Jugendfußballobmann Thomas Karstens des SVB und Olaf Hübner, ebenfalls SVB, über die Bildung einer gemeinsamen Abteilung für Jugendfußball. Die Verhandlungsführer wurden sich relativ schnell einig. Der gemeinsame Antrag an den Jugendausschuss des NFV Kreis Harburg wurde von diesem genehmigt und ab der Spielzeit 1986/87 liefen von der F- bis zur A-Jugend nur noch Mannschaften der JSG Jesteburg/Bendestorf auf. Noch im Verlauf dieser Saison wurde der Vertrag zwischen beiden Vereinen über die Jugendspielgemeinschaft von den Vereinsvorsitzenden Günter Schnoor für den SVB und Günther Bettermann für den VfL unterzeichnet.

14 Jahre nach der politischen Vereinigung zur Samtgemeinde Jesteburg gab es nun auch im Fußballsport einen ersten Zusammenschluss zwischen Bendestorf und Jesteburg.

Bereits während der ersten Saison erhielten alle Mannschaften der JSG einheitliche Spielkleidung mit weißen Trikots, weißen Hosen und Stutzen. Erste Obleute der JSG waren Dietmar Schmidt und Thomas Karstens als Stellvertreter. Mit 160 Junioren in zehn Mannschaften startete die JSG Jesteburg/Bendestorf auf Kreis- und Bezirksebene in die Spielserie 1986/87, erstmals auch mit einer F-Jugend.



### JSG JesBe – von Erfolg zu Erfolg Spielzeit 1986/87

Die C-Jugend des SV Bendestorf war im Frühjahr 1986 – übrigens punktgleich mit der C-Jugend des VfL Jesteburg – Kreismeister geworden und in die Bezirksklasse aufgestiegen. Erstmals in der Geschichte beider Vereine spielte eine Jugendmannschaft auf Bezirksebene, die sich in der Bezirksklasse wacker schlug, vom vierten bis zum siebenten Spieltag an der Tabellenspitze lag und schließlich als Sechster den Klassenerhalt sicherte.

In den Hallenpunktspielen wurde die 1. Mannschaft der B-Jugend mit Jens Böter (Tor), Axel Reich, Mario Westermann, Arne Krieger, Olaf Werner, Jörg Dehning, Rico Langheinrich und Lars Stemmann Kreismeister und Vierter bei den Bezirksmeisterschaften. Die 2. Mannschaft mit Christian Märchel, Jens Neudert, Andreas Schwan, Sven Papendorf, Stephan Paepke, Jan Kempert und Torsten Philip belegte in der Endrunde um den Hallenkreispokal den 2. Platz.

Auf dem Feld wurde man gemeinsam Kreispokalsieger und Vizekreismeister und schaffte damit den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die *HAN* schrieb am 19. Mai über das Kreispokalendspiel:

„In einem dramatischen Endspiel holten die JSG-Spieler gegen den amtierenden Kreismeister vom Todtglüsinger SV einen 0:2-Rückstand auf und erzwangen eine Verlängerung. Hier mussten dann die Todtglüsinger ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Durch Tore von Sven Papendorf und Rico Langheinrich kam die JSG zu einem 4:2-Sieg, der umso höher einzuschätzen ist, da der etatmäßige Libero und beständigster JSG-Spieler Axel Reich wegen Verletzung fehlte. Er wurde jedoch von Jörg Dehning hervorragend vertreten, der sich neben dem zweifachen Torschützen Arne Krieger die Bestnote verdiente.“

### Spielzeit 1987/88

Erstmals nahm eine Mädchenmannschaft, trainiert von Olaf Hübner (SVB), auf Bezirksebene am Punktspielbetrieb auf dem Feld teil. Und was für eine! Die „Luft geht dort nie raus“. Sie gewann im Winter bei den A-Mädchen die Hallen-Kreismeisterschaft, wurde Vize-Berzirksmeister bei den B-Mädchen mit der „zweiten Vertretung“ und Bezirksmeister mit den älteren Spielerinnen. Sechs unserer Mädchen spielten in der Auswahlmannschaft des Landkreises Harburg.

Unsere Besten bei den Junioren waren einmal mehr die B-Jugend-Spieler. Die 2. Mannschaft wurde Hallen-Kreispokalmeister und die 1. Mannschaft erneut Hallen-Kreismeister. Auf dem Feld wurden die Spieler Zweiter in der Bezirksstaffel und qualifizierten sich für die neu gebildete B-Jugend-Berzirksliga.

Die F-Jugend wurde zunächst Staffelmeister und nach drei weiteren Spielen in der Endrunde ungeschlagen Kreismeister.

### Spielzeit 1988/89

Erneut glänzten die Mädchen: Erstmals wurde ein A-Mädchen-Team gemeldet, welches mit einem Altersdurchschnitt von 12,5 Jahren zu den jüngsten Mannschaften in der Klasse zählte. Dies hinderte die Truppe um die Landesauswahlspielerin Carolin Wedel nicht daran, einen hervorragenden zweiten Platz in der Berzirksliga Lüneburg zu belegen. In der Hallenrunde reichte es für die B-Mädchen sogar zum Berzirkstitel, die jüngeren Spielrinnen wurden Kreismeisterinnen.

Aber auch die Erfolge unserer männlichen Jugend konnten sich sehen lassen. Zweite Plätze belegten die F-Jugend und die 7er-E-Jugend. Die B-Jugend sicherte sich nach ihrer Pfingstfahrt nach Belgien, wo sie in einem international besetzten Turnier den 1. Platz belegte, in einem furiosen Endsprint den Klassenerhalt in der Berzirksliga.



### A-Jugend-Kreismeister 1989 auf einem Turnier im Taunus

Stehend von links: Trainer Karsten „Willi“ Frommann, Betreuer Heiner Krieger, Fabian Heintze, Axel Reich, Marco Jacobsen, Thomas Warszta, Jens Böter, Arne Krieger, Herr Jacobsen.

Vorne von links: Lars Stemmann, Mario Westermann, Rico Langheinrich, Jörg Dehning, NN, Christian Märchel, Olaf Werner, Sven „Harry“ Papendorf, Uwe Witte. - Foto von Heiner Krieger

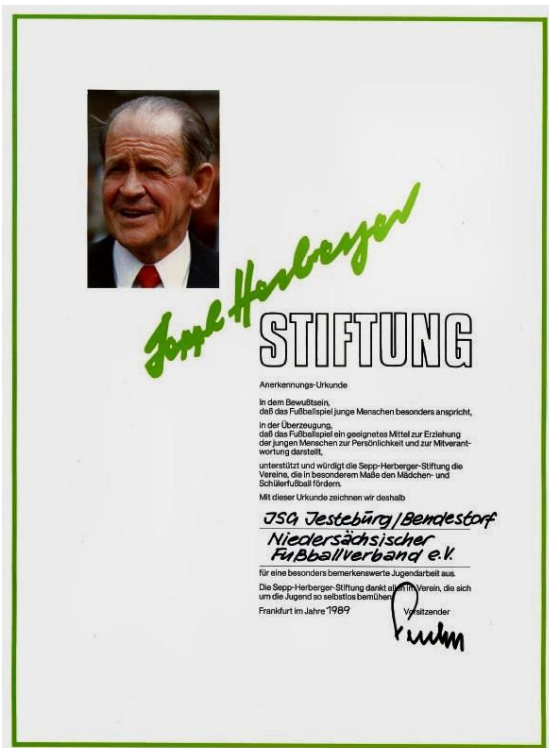
Das erfolgreichste Team war 1989 die von Karsten Frommann trainierte und von Heiner Krieger betreute A-Jugend. Im Winter wurde der Kreis-Hallenpokal gewonnen und bei den Hallenmeisterschaften der 2. Platz belegt. Auf dem Feld erspielte sie souverän die Kreismeisterschaft (33:3 Punkte, 75:20 Tore). Auch in der Aufstiegsrunde zur Berzirksliga gegen die Meister der Kreise Soltau-Fallingb. und Verden wurde der 1. Platz belegt und der Aufstieg klar gemacht.

Auf dem Kreisjugendtag in Meckelfeld wurde die JSG Jesteburg/Bendestorf mit dem Sepp Herberger-Preis der gleichnamigen Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung wurden die Jugendspielgemeinschaft und ihre Trainer und Mannschaftsbetreuer für die beste Jugendarbeit im Landkreis Harburg gewürdigt.



Im Frühjahr 1989 wählte der JSG-Vorstand Thomas Karstens (SVB) zum neuen Jugendobmann und Mirco Steinberg (VfL) zu seinem Vertreter. Mirco wurde auch neuer Fußball-Jugendwart im VfL Jesteburg.

Am Ende der Saison verabschiedeten sich zwei langjährige „Motoren“ der Fußballjugendarbeit: Heiner Krieger, der 14 Jahre lang mit seinen Teams und Sprüchen die Fußballplätze im Landkreis „unsicher“ machte und Karsten Frommann, der den VfL-Fußballern zunächst als Coach der 2. Herren und später auch als Fußballwart und Frauentrainer erhalten blieb.



**1989 Sepp-Herberger-Preis für die JSG Jesteburg/Bendestorf** – Beleg von Dietmar Schmidt

### Spielzeit 1989/90: Sieben Titel in einer Saison!

Wiederum glänzten unsere Mädchen. Die jüngeren Spielerinnen wurden Hallen-Kreismeisterinnen, die B-Mädchen Hallen-Bezirksmeisterinnen und auf dem Feld Meisterinnen der Bezirksklasse. Die A-Mädchen belegten den 2. Platz in der Bezirksklasse. Carolin Wedel gewann mit der Niedersachenauswahl das norddeutsche Qualifikationsturnier und spielte mit dieser Mannschaft um die deutsche Meisterschaft! Anja Neudert stand nach guten Leistungen in der Bezirksauswahl auf dem Sprung in die Landesauswahl.

Die Junioren taten es den Mädchen gleich. Die A- und die B-Jugend wurden jeweils Dritter in der Bezirksliga, die D-Junioren Vierter in der Kreisliga und die 2. E-Junioren Dritter in ihrer Staffel auf Kreisebene. Die B-Jugend holte sich die Titel Hallen-Kreismeister und Hallen-Pokalsieger. Die E-Jugend wurde auf dem Feld Staffelleister und Kreis-Pokalsieger. In der Halle erreichten die B-

Junioren den 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften, die D-Jugend ebenfalls den 2. Platz bei den Kreis-Pokalspielen, ebenso die E-Jugend bei den Kreismeisterschaften. Leider war die C-Jugend in der Bezirksklasse zu schwach, um sie halten zu können. Sie musste in der zweiten Halbserie abgemeldet werden und stieg nach vier Jahren im Bezirk in die Kreisliga ab.

### Spielzeit 1990/91: Titelsammeln geht weiter

Die A-Mädchen wurden Hallen-Kreispokalsiegerinnen und Kreismeisterinnen auf dem Feld, die B-Mädchen Hallen-Kreismeisterinnen. Am erfolgreichsten war in dieser Saison die von Mirco Steinberg trainierte männliche B-Jugend. Sie wurde im Winter Hallen-Kreismeister und ohne Punktverlust (14:0) mit 32:3 Toren Hallen-Bezirksmeister. Auf dem Feld gewann sie nach schwachem Start (3:5 Punkte) und einer furiosen Aufholjagd mit 20 Siegen in Folge im Frühjahr die Meisterschaft in der Bezirksliga-Ost und stieg in die Bezirksoberliga auf, damals die höchste Spielklasse für 16-jährige in Niedersachsen, und das mit einem Stamm von nur 11 Spielern!

### Spielzeit 1991/92

In der Saison 1991/92 gründete die JSG Jesteburg/Bendestorf die Fußballschule für 4- bis 6-jährige Jungen und Mädchen in der Bendestorfer Sporthalle. Sie wurde anfangs von Hans-Peter Brink (SVB) und später von Oliver Schmidt (VfL) geleitet. Die Begeisterung der Kleinen war groß. Seit damals gibt es in der JSG ohne Unterbrechung Bambini(G-Jugend)-Mannschaften.

Viele dieser Kinder durchliefen danach eine erfolgreiche Fußballerlaufbahn in den Jugendmannschaften und spielten später in den Herrenmannschaften von SVB und VfL.

Unsere D-Jugend wurde Hallen-Kreispokalsieger. Die A-Jugend, trainiert von Thomas Karstens, wurde Meister der Bezirksliga-Ost und stieg in die Bezirksoberliga auf.

### Spielzeit 1992/93

Nur ein Titel bei den Hallenspielen im Winter: Im *Protokoll der Vorstandssitzung vom 23.02.1993* stand: „Bei der Hallenkreismeisterschaftsendrunde der A-Jugend wurde im Spiel der JSG Jesteburg/Bendestorf gegen die JSG Borstel/Luhdorf das in letzter Sekunde erzielte und vom Schiedsrichter für JesBe gegebene Tor von der Hallenleitung (Zeitnahme) nicht anerkannt. Es hätte der JSG Jesteburg/B. die Kreismeisterschaft gebracht. ... Evtl. sportgerichtliche Schritte werden erwo-gen.“

Auf der Sitzung des Kreis-Jugendsportgerichts einige Wochen später sagte der von JSG Jesteburg/Bendestorf als Gutachter bestellte Kreis-schiedsrichterobmann: „Allein der Schiedsrichter entscheidet, wann ein Spiel zu Ende ist. Es endet mit seinem Abpfiff.“ Das Sportgericht entschied:



„Die A-Jugend der JSG Jesteburg/Bendestorf ist Hallen-Kreismeister.“ Bedauerlich war, dass die Mannschaft nicht an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen konnte.

Am 23.11.1992 verübten Neonazis mittels Molotowcocktails einen Brandanschlag auf zwei von türkischen Familien bewohnte Häuser in der schleswig-holsteinischen Kleinstadt Mölln. Das Verbrechen erregte bundesweites Aufsehen.

Auch der JSG-Vorstand wollte solche Gewalttätigkeiten nicht mehr schweigend hinnehmen. Er veranstaltete auf Vorschlag des D-Jugend-Trainers Lars Stemmann die Hallenfußball-Turniere 1993 in Jesteburg unter der Losung „JSG Jesteburg/Bendestorf gegen Gewalt und Fremdenhass – Fußball verbindet – Fair geht vor“. Zu den Turnieren erschien eine Druckschrift mit Grußworten der Bürgermeister Wilhelm Frommann (Jesteburg), Bernd Wegener (Bendestorf) und der Vereinsvorsitzenden Knut Kruse (SVB) und Helmut Meyer (VfL).

Die A-Mädchen wurden Kreismeister und Bezirksmeister und spielten danach um die Niedersachsenmeisterschaft mit.

### **Spielzeit 1993/94**

Die A-Jugend stieg aus der Bezirksoberliga in die Bezirksliga, die B-Jugend aus der Bezirksliga in die Kreisliga ab.

Die C-Jugend schlug alles, was sich ihr in den Weg stellte. Die Mannschaft wurde im Herbst unangefochten Staffelleister, wobei sie lediglich beim späteren Tabellenzweiten einen Punkt abgab. Der Erfolg wurde im Frühjahr durch den 6:1 Endspielsieg um den Kreismeistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga gekrönt. Mehrere Spieler dieser Mannschaft wurden in verschiedene Auswahlmannschaften berufen, ihr Torwart Stefan Kliche in die Niedersachsenauswahl.

Unsere D-Jugend verlor in dieser Saison nur zwei Spiele, leider eines gerade im Endspiel um den Kreismeistertitel. Den Staffelsieg sicherte sich das Team vorher in einem spannenden Zweikampf mit der JSG Elstorf/Holvede, gegen die es auch die andere Niederlage während der Saison bezog. Drei Spieler der D-Jugend qualifizierten sich in Sichtungsspielen für die Kreisauswahl.

Bei der E-Jugend gelang es im Laufe der Saison, eine schlagkräftige Truppe zu formen. Im Frühjahr konnte dann der Titel Staffelleister gewonnen werden.

Die F-Jugend wurde im Herbst Staffelleister und belegte im Frühjahr den fünften Platz in der Kreismeisterschaftsendrunde.

Der Mädchentrainer Olaf Hübner berichtete über die Ausfahrt der Mädchen nach Schweden im Sommer 1994:

„Schon in den Vorjahren ging das Mädchenteam gern auf Reisen. Die Pfingstturniere in Appeldorn (Holland) und Heide (Holstein) konnte man gewinnen. In Crailsheim, eine Hochburg in Sachen Mädchen- und Damenfußball in Baden-Württemberg, ging es bis ins Halbfinale! Der Clou war aber 1994 die einwöchige Reise zum Gothia Cup nach Göteborg, wo man nach einer tollen Vorrunde auf einem echten Sandplatz gegen ein Team aus Südafrika in der K.O.-Runde verlor. Im Scandinavium erlebten wir erstmals Public Viewing (bei uns damals noch völlig unbekannt), als 13.000 Menschen das WM-Finale Brasilien-Italien sahen. Einen Tag später erlebten die Mädchen um Michaela Pahl, Inga Lund, Bianca und Stephanie Frommann und Corinna Neumann dann frenetisch feiernde Schweden, die ihre eigenen WM-Helden (3 Platz) im Autokorso bejubelten.“

### **Spielzeit 1994/95**

Im Herbst wurden die Mannschaften der 1. F-Jugend (72:1 Tore, 15:1 Punkte) und E-Jugend (89:5 Tore, 16:0 Punkte) Staffelleister und spielten im Frühjahr um die Kreismeisterschaft mit.

Aus der D-Jugend qualifizierten sich Daniel Floren und Marcel Nawrath für die Kreisauswahl.

Die von Mirco Steinberg trainierte C-Jugend wurde mit 42:0 Punkten und 100:4 Toren Hallen-Kreismeister und belegte bei den Hallen-Berzirksmeisterschaften den 3. Platz unter 12 Teilnehmern. Auf dem Feld errang sie die Meisterschaft in der Bezirksliga. Ihr Siegeszug wurde erst beim Qualifikationsspiel um den Einzug in die Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft (0:1-Niederlage gegen SV Teutonia Uelzen) gestoppt. Zwölf Jugendliche aus dieser Mannschaft spielten in der Kreisauswahl, Stefan Kliche wurde C-Jugend-Nationaltorhüter.

Die B-Jugend wurde Meister in der Kreisligastaffel.

Unsere A-Jugend belegte den 2. Platz in der Bezirksliga und stieg nach einjähriger Abwesenheit wieder in die Bezirksoberliga auf. In Kattenbos (Belgien) gewann sie Pfingsten 1995 das dortige Internationale Pokalturnier (Statoil Trophy).

Seit dem Herbst nahm ein C-Mädchen-Team am Punktspielbetrieb teil. Ihre Spielerinnen Yvonne Jungclaus, Catrin Heitmann und Jessica Wilke wurden in die Kreisauswahl berufen.

### **Spielzeit 1995/96**

Unsere A-Jugend stieg leider erneut aus der Bezirksoberliga in die Bezirksliga ab.

Die B-Jugend schaffte den Titel-Hattrick: Kreismeister, Kreispokalsieger, Hallen-Kreismeister.

Die C-Junioren wurden Meister der Bezirksklasse.

Die 1. F-Jugend wurde Staffelleister.

Im Sommer 1996 wurde die JSG Jesteburg/Bendestorf zehn Jahre, der SV Bendestorf fünfzig Jahre alt. In der Festschrift zum Jubiläum des



SVB schrieb sein 1. Vorsitzender und Fußballobmann Frank Dohnke:

„In der Jugend bilden wir eine Spielgemeinschaft mit dem VfL Jesteburg, wobei von der F- bis zur A-Jugend, im Alter von 4 bis 18 Jahren, neun Mannschaften um Punkte spielen. Hier ist besonders erfreulich zu vermelden, dass der SV Bendestorf einen Jugendnationalspieler (U15) hervorgebracht hat. Stefan Kliche ist als Torwart die Nr. 1 in Deutschland in diesem Jahrgang, wo er vor wenigen Wochen vor 75.000 Zuschauern im Berliner Olympiastadion gespielt und mit 3:0 gegen England gewonnen hat. Er wechselt nun zum Hamburger SV. Dort wünschen wir ihm viel Erfolg für seine weitere sportliche Karriere.“

Stefan spielte als B-Jugendlicher bereits in der A-Jugend des HSV und blieb bis 1998 auch Torwart der B-Jugend-Nationalmannschaft. Leider verletzte er sich kurz vor der Weltmeisterschaft der U17-Nationalmannschaften in Ägypten am Fußgelenk, konnte dort nicht teilnehmen und auch seine fußballerische Laufbahn nicht fortsetzen. Der Hamburger Sportverein vermittelte ihm eine Ausbildung zum Physiotherapeuten. Seit Abschluss der Berufsausbildung arbeitet er in der „medizinischen Abteilung“ des HSV.



**Spielerpass des C-Jugend-Nationaltorwarts Stefan Kliche** – Beleg von Thomas Karstens

### Spielzeit 1996/97

In der JSG spielten 180 Jungen und 40 Mädchen und Frauen Fußball. Seit Jahren gehörte die JSG Jesteburg/Bendestorf zu den erfolgreichsten Jugendfußball-Abteilungen im Landkreis Harburg. Sie hatte in den Altersklassen der A- bis C-Jugend im Bezirk spielende Mannschaften. Dies war in den letzten zehn Jahren noch keinem Kreisvertreter gelungen. Die JSG stellte in den letzten Jahren die meisten Spieler der C-Jugend-Kreisauswahl, in dieser Saison acht mit Benjamin Böhnke, Daniel Floren, Christian Haase, Dennis Heitmann, Mustafa Isak, Mischa Rolf, Tobias Schubert und Julian Schenk. Im Jahr 1996 schaffte Dennis Heitmann den Sprung in die Niedersachsenauswahl. Mit Jessica Jarmut, Maria Leuchtenberger, Anna-Lina Sprengel, Vanessa Warsow und Christine Wiese spielten fünf weibliche Jugendliche in der Mädchen-Kreisauswahl.

Am 27.05.1997 erreichten die B-Junioren den bisher größten Erfolg einer Mannschaft der JSG. Im Finale um den Bezirkspokal in Stade wurde Rot-Weiß Cuxhaven mit 2:0 Toren besiegt. Mit Stolz nahmen die Spieler aus den Händen von Eckart Weithoener, Vorsitzender des Bezirksjugendausschusses, Urkunde und Pokal entgegen. Sie waren Bezirkspokalsieger.

Am 22.07.1997 titelte die „Welt am Sonntag“: „Kai Dittmer spielt jetzt für den FC St. Pauli: Der 22-Jährige unterschrieb am 21. Mai einen Profi-Vertrag mit einem Jahr Laufzeit – plus einer einjährigen Option. Mit Fußballspielen begann der 1,86 Meter große Sprinter im Alter von fünf Jahren beim FC Normannia. Es folgten der FC Süderelbe und die JSG Jesteburg/Bendestorf.“ Bei der JSG spielte er unter unserem Trainer und Jugendobmann des VfL, Mirco Steinberg, bis zu seinem 18. Lebensjahr. Kai Dittmer war der erste und bisher einzige Spieler der JSG JesBe, der später Berufsfußballer wurde.



**1997 B-Junioren sind Bezirkspokalsieger**  
Beleg von Dietmar Schmidt

### Spielzeit 1997/98

Die von Mirco Steinberg (seit 1984 Jugendtrainer im VfL Jesteburg, seit 1986 auch in der JSG Jesteburg/Bendestorf und von 1989 bis 2001 VfL-Jugendfußballwart) trainierten A-Junioren waren, wie schon in den Vorjahren in jüngeren Altersklassen, erneut die erfolgreichste Mannschaft der Saison.

Sie wurden Meister der Bezirksklasse und stiegen in die Bezirksliga auf. Außerdem wurden sie 1998 mit einem 2:1 gegen den Lüneburger SK Bezirks-



pokalsieger und holten diesen Pokal erstmals seit 1975 wieder in den Landkreis Harburg. Auf der Jahreshauptversammlung 1999 des VfL Jesteburg berichtete Mirco über das Jahr 1998: „13 Jahre gibt es nun schon die JSG Jesteburg/Bendestorf. Mit 16 Junioren-, zwei Damen und einer Mädchenmannschaft rangieren wir hinter dem TVV Neu Wulmstorf auf Platz 2. In Sachen Erfolge sind wir aber die Nummer 1!“

### Spielzeit 1998/99

Vorzeigeteam in der Saison 1998/99 war erneut unsere A-Jugend, die als Vize-Bezirksmeister und nach einem 4:3-Erfolg im letzten Pflichtspiel der Aufstiegsrunde gegen den TuS Heeslingen in die Niedersachsenliga aufstieg. Außerdem wurde diese Mannschaft im Winter Hallenkreis- und Hallenbezirksmeister.

Die B-Junioren errangen den Titel des Hallenkreismeisters und die C-Jugend stieg mit den Gewinn der Vize-Kreismeisterschaft auf dem Feld in die Bezirksliga auf.

Die zweite Mannschaft der F-Junioren wurde Staffelsieger.

### Spielzeit 1999/2000

Im März 2000 wurde ein Neuanfang im Mädchenfußball gemacht. Dies war Mirco Steinberg und Michael Müller mit Michael Pein vom SC Klecken und der dortigen Mädchenfußballabteilung so gut gelungen, dass D- und C-Mädchen jeweils Vizemeister im Kreis Harburg wurden.

Die A-Junioren stiegen aus der Niedersachsenliga ab.

### Spielzeit 2000/01

Zur Saison 2000/2001 hatten sich die Mädchen von SV Bendestorf, VfL Jesteburg und SC Klecken zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen.

Im Winter wurde die C-Junioren-Mannschaft von Patrick Hohnschild und Manfred Gaulke mit den Spielern Marcel Böhnke, Timo Gaulke, Christopher und Sebastian Hartmann, Dennis Jackson, Kevin Meyer, Marco Riechert und Christian Seier Hallen-Kreismeister.

Mirco Steinberg übernahm ein neugebildetes E-Junioren-Team und schaffte auf Anhieb den Aufstieg in die Kreisliga.

### Spielzeit 2001/02

Im Sommer 2001 übernahm Frank Dohnke die F1-Junioren von Dennis Wiluda, der aus schulischen und beruflichen Gründen die Trainer- und Betreuertätigkeit aufgeben musste. Seine „kleine Rasselbande“ nahm mit großer Freude, aber auch schon mit Ehrgeiz am Training und Spielbetrieb teil und wurde später ab dem C-Jugendalter eine der erfolgreichsten Mannschaften, die die JSG Jesteburg/Bendestorf je hatte.

Am 30.10.2001 verstarb im Sportkrankenhaus Lüdenscheid-Hellersen die frühere Auswahlspielerin der niedersächsischen Mädchenmannschaft Carolin Wedel zwei Wochen nach einem Routineeingriff am Kreuzband und kurz vor Abschluss ihres Journalistikstudiums. Sie war 1994 in die Landesliga zum SV Wohnste gewechselt, zwei Jahre später in die Bundesliga zum HSV, bevor sie zum Studium nach Münster zog, wo sie beim Verbandsligisten BSV Roxel und zuletzt beim Zweitligisten SC Preußen Borghorst spielte. In der Todesanzeige der JSG Jesteburg/Bendestorf stand „Mit Dir spielten wir stets nach vorn! Wir werden Dich nicht vergessen.“

Getragen von der Erfolgswelle der Frauenmannschaften und dank des unermüdlichen Einsatzes von Walter Rieb, Manager der Mädchenmannschaften, boomte auch der Mädchenfußball wieder. Seit Saisonbeginn konnte die JSG Jesteburg/Bendestorf wieder eigene Teams ins Rennen schicken. Bei den D-Mädchen spielten zwei Mannschaften in der Meisterschaftsrunde mit.

Die 1. D-Mädchen wurden im Winter Hallen-Kreismeisterinnen.



### D-Mädchen Hallenkreismeister 2002

Hinten von links: Sina Reinmüller, Eileen Meyer, Lea Polke, Trainerin Uta Reinhard; vorne: Jaymie Müller, Lina Reinhard, Caroline Jansen; liegend: Tamara Rieb.  
*Foto von Uta Reinhard*

Bei der männlichen Jugend zogen drei Mannschaften der B-Junioren in die Endrunde um den Hallen-Kreis Pokal ein und platzierten sich hervorragend: 1. Platz und Kreispokalsieger JSG JesBe I (älterer Jahrgang), 2. Platz JSG JesBe III (jüngerer Jahrgang), 3. Platz JSG JesBe II (jüngerer Jahrgang).

Die seit 1997 von Manfred Marquardt trainierte E-Junioren-Mannschaft holte ihren ersten Titel: Sie wurde im Sommer 2002 Staffelman in der Kreisklasse.

### Spielzeit 2002/03

Zu Beginn der Saison 2002/2003 wechselten Trainer Klaus Schubert und Co.-Trainer Joachim



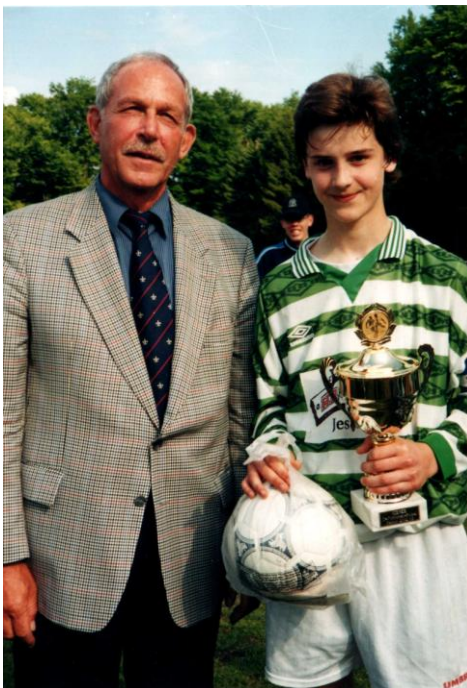
Zühlsdorf mit ihrer bisherigen C-Jugend-Mannschaft vom TSV Buchholz 08 zur JSG Jesteburg/Bendestorf und spielten in der B2-Bezirksliga.

Die A-Jugend wurde auf dem Feld Kreismeister.

Die B2-Junioren wurden Kreispokalsieger.

Das überaus spannende Endspiel um den Kreispokal der C-Jugend gewann die Mannschaft der JSG nach Verlängerung mit 3:2 gegen die SG Salzhausen/Garlstorf. Den Siegtreffer erzielte Tobias Nehl in der 8. Minute der Verlängerung durch einen sicher verwandelten Strafstoß. Die anderen JSG-Tore schossen Max Mogck und Daniel Jenssen zum 1:1 bzw. 2:2-Ausgleich.

Die E2-Junioren schieden erst im Halbfinale um die Kreismeisterschaft aus.



#### Kreis-Pokalsieg 2003 bei den C-Junioren

Eckart Weithoener, ehemaliger Vorsitzender des NFV-Kreisjugendausschusses, überreicht den nach ihm benannten Pokal an Tobias Nehl. – Foto von Fritz Köhler

#### Spielzeit 2003/04

Zu Beginn der Saison forderte Manfred Marquardt, SVB, den Vertrag von 1986 über die Jugendspielgemeinschaft zu erneuern. Viele Dinge hatten sich in seiner praktischen Anwendung als dort nur ungenügend geregelt herausgestellt. Dietmar Schmidt erarbeitete einen Entwurf, der im JSG-Vorstand diskutiert, überarbeitet und ergänzt und den Vereinsvorständen zur Prüfung vorgelegt wurde. Neben Vertragsziel und Vertragsgegenstand wurden klar geregelt: Vorstand der Spielgemeinschaft, Mitgliedschaft der Jugendspieler in den Vereinen, Finanzierung der JSG, Spielkleidung und Trainingsanzüge, Spiel- und Trainingsorte, Beschlussfähigkeit, Ausbildung und Erziehung der Jugendspieler, Laufzeit und Verhalten bei Vertragsverstößen.

Der Vertrag wurde am 23.02.2004 für den SVB von Frank Dohnke (1. Vors.), Wolfgang Kaufmanns (2. Vors.) und Thomas Karstens (3. Vors.) und seitens des VfL von Helmut Meyer (1. Vors.) und Dietmar Schmidt (2. Vors.) unterzeichnet.

Im sportlichen Bereich wurden die A-Junioren von Patrick Hohnschild, unterstützt von Spielern der B1-Junioren, Bezirksligameister und stiegen in die Landesliga auf.

Die B1-Junioren erreichten im Bezirk Lüneburg den zweiten und in Niedersachsen den fünften Platz als fairste Mannschaft. Ihr Trainer Klaus Schubert wurde als bester Trainer aller niedersächsischen C- und B-Jugend-Mannschaften ausgezeichnet.

Die C-Junioren von Mirco Steinberg gewannen den Fair-Play-Cup des NFV-Bezirks Lüneburg und belegten in der Niedersachsenwertung den zweiten Platz.

Auch für Trainer Manfred Marquardt und Mannschaftsbetreuerin Susann Koop gab es erneut einen Erfolg mit dem jüngeren D-Jugend-Jahrgang. Ihre Mannschaft gewann den Hallen-Kreispokal.

Das erfolgreichste weibliche Team stellten die E-Mädchen. Sie wurden Hallen-Kreismeisterinnen.

Die E1-Junioren scheiterten auch am Ende dieser Saison erst im Halbfinale um die Kreismeisterschaft.

**Vitamalz - CUP**  
2004 Vita-malz 2004

**B - Junioren Fußballturnier**  
am 19.06.2004  
ab 9.30 Uhr

**Jesteburger Sportzentrum**

- JSG Jesteburg / Bendestorf
- Hamburger SV
- SV Werder Bremen
- VfL Wolfsburg
- HSK Sonderjyske (DK)
- TSV Buchholz 08
- FC St. Pauli
- Hannover 96
- SVT Neumünster
- 1. FC Union Berlin

Großbildleinwand:  
Deutschland - Lettland ab 18.00 Uhr

**Volksbank Nordheide** EM 2004

#### Plakat B-Junioren-Fußballturnier 2004

Beleg von Klaus Schubert

Am 19.06.2004 fand im Jesteburger Sportzentrum ein von Klaus Schubert und Peter Mucher organisiertes B-Junioren Fußballturnier statt, an dem die Mannschaften des Hamburger SV, des SV Werder Bremen, vom VfL Wolfsburg, von HSK



Sonderjyske (DK), des TSV Buchholz 08, des FC St. Pauli, von Hannover 96, SVT Neumünster und 1.FC Union Berlin teilnahmen. Das Team der JSG Jesteburg/Bendestorf scheiterte im Viertelfinale mit 0:2 am späteren Turniersieger 1.FC Union Berlin.

### Spielzeit 2004/05

Klaus Schuberts A-Jugend schaffte den Aufstieg in die Landesliga.

Die C-Jugend, trainiert von Mirco Steinberg und Oliver Schwarzer, drang in der winterlichen Hallenrunde bis ins Kreispokal-Endspiel vor, verlor dieses Spiel aber gegen den Landesligisten TSV Winsen. Umso besser lief es für diese Mannschaft auf dem Feld. Dort bezwang sie im Endspiel um den Kreispokal den Kreismeister TVV Neu Wulmstorf durch Tore von Lars Perlowski und Steffen Albers mit 2:1. Kreispokalsieger!

Der jetzt ältere D-Jugend-Jahrgang schaffte es bis ins Finale um die Kreismeisterschaft, verlor dort aber gegen den TVV Neu Wulmstorf mit 4:5 und war damit inoffizieller Vizekreismeister.

Die D2-Mannschaft sicherte sich im letzten Saisonspiel mit einem 1:1 beim MTV Ramelsloh den Verbleib in der Kreisliga.

### Spielzeit 2005/06: erfolgreichste JesBe-Saison

Am 18.08.2005 fand das Internationale Volksbank-Trophy A-Jugend-Fußballturnier, das „vermutlich größte A-Jugendfußballturnier Norddeutschlands“ (*Nordheide Wochenblatt*), auf der Jesteburger Sportanlage statt. Teilnehmer waren HSK Sonderjyske (1.Dänische Division), 1.FC Union Berlin (Bundesliga), VfL Osnabrück (Bundesliga), VfB Lübeck (Regionalliga), Eintracht Braunschweig (Regionalliga), SV Tugendorf-Neumünster (Landesliga), Flensburg 08 (Verbandsliga), FC Union Bremen (Regionalliga), Rotenburger SV (Landesliga) und VfL Jesteburg (Landesliga) für die JSG Jesteburg/Bendestorf. Erneut waren Klaus Schubert und Peter Mucher die Organisatoren.

Am 19.01.2006 titelte die *„Harburger Anzeigen und Nachrichten“*, nachdem die E-Junioren am Sonntag davor ihr eigenes Hallenturnier gewonnen hatten, „Fußball: Schule des Lebens. Die E-Junioren der JSG Jesteburg/Bendestorf und ihre Grundsätze“. In Anlehnung an ein Papier der Jesteburger Schulen hatte ihr Trainer Frank Sauerland diese Grundsätze formuliert:

- Unser Training und unsere Spiele sind Orte an denen wir zusammen lernen und arbeiten wollen. Damit dies gelingt, dass alle ihre Rechte und Pflichten kennen sowie unsere Regeln einhalten.
- Unsere obersten Prinzipien sind Freundlichkeit, gegenseitiger Respekt, Fairness und der Verzicht auf jede Form körperlicher und verbaler Gewalt bei der Bewältigung von Problemen und Streitigkeiten.

- Wir möchten von anderen geachtet werden und gehen deshalb achtsam mit anderen um.
- Unsere Meinungen sind wichtig. Sie sollen ernst genommen werden. Ebenso hören wir anderen zu und versuchen die Meinungen anderer zu verstehen.
- Wir wollen den Trainings- und Spielalltag ohne Angst erleben können und verhalten uns so, dass andere keine Angst vor uns zu haben brauchen.
- Niemand soll uns auslachen, beschimpfen, schlagen oder auf andere Weise verletzen. Auch wir wollen bei Streitigkeiten niemandem körperlich oder mit Worten wehtun. Wir erwarten innerhalb und außerhalb des Trainings und der Spiele eine Atmosphäre, in der wir gut arbeiten und uns wohl fühlen können.
- Dazu möchten wir auch anderen Mut machen, ihnen helfen und niemanden ausgrenzen.

Im Winter wurde die B1-Jugend Hallen-Kreismeister, die B2-Jugend gewann den Hallen-Kreispokal und wurde im Frühjahr auf dem Feld Vizemeister in der Bezirksliga.

Diese Saison war auch die bisher erfolgreichste der damaligen 1.C-Jugend von Manfred Marquardt und von Susann Koop. Sie wurde im Winter Hallen-Kreismeister und gewann die Kreismeisterschaft und den Kreispokal. Die Mannschaft stellte mit Jan Hendrik Glade, Marcel Marquardt, Alexander Floto, Abass Taha, Tim Rabe und John Koop sechs Kreisauswahlspieler!



### C1-Jugend-Kreismeister 2006

Hinten von links: Teammanagerin Susann Koop, Tim Rabe, Oliver Stuhnsath, Markus Ritter, Dustin von Selzam, Abass Taha, Alexander Floto, Lennard von Schuckmann, Trainer Manfred Marquardt; sitzend von links: Kevin Lehm, Patrick Schwesig, Jan Hendrik Glade, John Koop, Marcel Marquardt, Manuel Meyer, Alexander Hoteit. - Foto von Manfred Marquardt

Die A-Junioren von Klaus Schubert qualifizierten sich für die Niedersachsenliga, verzichteten jedoch auf den Aufstieg. Ihre besten Spieler halfen gegen Saisonende bei den 1. Herren aus, die dadurch den Abstieg in die Kreisliga vermeiden konnte.

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga spielte die E1-Jugend von Frank Sauerland und Niels Meyer mit dem Ziel Wiederaufstieg in der Kreisklassenstaffel. Die Mannschaft wuchs mit zwei Neuzugängen und insgesamt 20 Spielern zu einer Einheit zusammen. Am Ende der Saison war sie mit



33 Punkten und 68:16 Toren Tabellenerste: Stafelmeister und Wiederaufstieg in die Kreisliga!

Die F2-Mannschaft von Ali Taha gewann im Herbst neun von 10 Spielen, schoss 60 Tore, wurde Staffelsieger, spielte im Frühjahr 2006 um den Kreistitel mit und holte sich zwischendurch mal eben die Hallen-Kreismeisterschaft.

Die D-Mädchen lieferten das Sahnehäubchen der Saison: Sie wurden Hallen-Kreismeisterinnen und Kreismeisterinnen auf dem Feld.

Im Mai 2006 verlieh die DFB-Stiftung Sepp Herberger des Deutschen Fußball-Bundes der JSG Jesteburg/Bendestorf zum zweiten Male nach 1999 für ihre besonders bemerkenswerte Jugendarbeit den **Sepp Herberger-Preis**. In der vom DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger unterzeichneten Verleihungsurkunde stand:

„In dem Bewusstsein, dass das Fußballspiel junge Menschen besonders anspricht, in der Überzeugung, dass das Fußballspiel ein geeignetes Mittel zur Erziehung der jungen Menschen zur Persönlichkeit und zur Mitverantwortung darstellt, unterstützt und würdigt die Sepp Herberger-Stiftung des DFB die Vereine, die in besonderem Maße den Mädchen- und Schülerfußball fördern.“



### Sepp Herberger-Preis 2006

Beleg von Thomas Karstens

### Spielzeit 2006/07

Am 12.11.2006 traten 23 Jugendtrainer der JSG JesBe zu einem Fortbildungslehrgang in der Jesteburger Sporthalle an, der vom Fußballlehrer Harald Heining im Auftrag des DFB durchgeführt wurde. Auf Grund des explosionsartigen Zulaufs von Kindern aus Jesteburg, Bendestorf und Umgebung, die im Anschluss an die für Deutschland

so erfolgreiche WM 2006 jetzt selbst Fußball spielen wollten, waren im Sommer mehrere, vorwiegend junge Trainer zum Trainerstab der JSG gestoßen. Der JSG-Vorstand bat den Fußballverband um Mithilfe bei der Ausbildung der Nachwuchskräfte. So fand dieser Lehrgang, der zu einem kindgerechten Training in allen Altersgruppen führen sollte, statt. Jeweils eine Mannschaft der G-, F- und E-Junioren nahmen am Training von Harald Heining teil. Unter seiner Leitung hatten die Kleinen einen Riesenspaß und die Trainer nahmen viele Anregungen in ihren Trainingsalltag mit, und sie profitierten einmal mehr von der vorbildlichen Jugendarbeit der JSG Jesteburg/Bendestorf.

Zur noch besseren Organisation im Bereich der 7er-Mannschaften wurde die Position einer Jugendkoordinatorin geschaffen, die Susann Koop wahrnahm.

Am 28.02.2007 wurden auf der Jahreshauptversammlung des VfL Jesteburg Mirco Steinberg und Dietmar Schmidt vom NFV Kreis Harburg „in Würdigung der besonderen Verdienste um die Förderung und Unterstützung des Fußballsports im Landkreis Harburg mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.“ Nadel und Urkunde überreichte der stellvertretende NFV-Kreisvorsitzende Manfred Marquardt. Mirco Steinberg war für den VfL Jesteburg seit 1984 ununterbrochen als Kinder- und Jugendtrainer tätig und war viele Jahre auch JSG-Obmann, seit 2001 ist er Fußball-Herrenobmann im VfL. Dietmar Schmidt war ab Herbst 1982 Jugendtrainer und Mannschaftsbetreuer, seit 1984 Fußball-Jugendobmann im VfL Jesteburg und von 1986 bis 1989 Jugendobmann der JSG Jesteburg/Bendestorf. Seither arbeitete er weiter ohne Unterbrechung im Vorstand der JSG mit, wo er bis zum Jahr 2003 auch als Kassenwart tätig war.



### B-Mädchen Aufsteiger in die Bezirksoberrliga

Hinten von links: Svenja Schmid, Charis Schulz, Pia Schulz, Eileen Meyer, Jenny Thalemann, Trainerin Ina Heitmann, NN..

Unten von links: Daniela Schmid, Annkatrin Hanke, Lisa Bierstedt, Lina Reinhard, Isabel Ludwig. Liegend: Isabelle Sippli. - Foto von Uta Reinhard



Am Ende der Saison wurden die B2-Junioren Kreismeister und stiegen in die Bezirksliga Lüneburg auf.

Die in der vorhergehenden Saison so erfolgreichen Spieler unserer C1-Jugend spielten in dieser Spielzeit als 1. B-Jugend in der Kreisliga beim älteren Jahrgang mit und sicherten sich dort einen achtbaren 6. Platz. Im Winter wurden sie in der Halle Vize-Kreismeister.

Im Laufe der Spielzeit begann der steile Aufstieg der damaligen C2-Junioren von Frank Dohnke. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem TVV Neu Wulmstorf behielten sie am Ende der Saison die besseren Nerven, wurden Kreismeister und stiegen in die Bezirksliga Lüneburg auf.

Die A2-Junioren stiegen in die Bezirksliga ab.

Die B-Juniorinnen erreichten hinter dem TV Meckelfeld die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga und stiegen in die Bezirksoberliga auf.

### Spielzeit 2007/08

Die Saison 2007/2008 war für alle Teams erneut sehr erfolgreich. Unsere F2-Jugend wurde Meister in der Kreisklasse und die D-Juniorinnen Meisterinnen in ihrer Kreisligastaffel. Vizemeister wurden die A-Junioren und die C-Junioren jeweils in der Bezirksliga, die E2/1-Junioren in der Kreisliga und die E2/2-Junioren in ihrer Kreisstaffel und die F1-Junioren in der Kreisklasse. Alle anderen Mannschaften erhielten sich für die kommende Spielzeit ihre Plätze in den jeweiligen Staffeln und Ligen.

Bei der Hallenrunde im Winter erreichte die 1.C-Jugend (U15-Junioren) die Endrunde um die Kreismeisterschaft, setzte sich dort durch, Thomas Karstens eine E-Mail an alle JSG-Trainer und Mannschaftsbetreuer:

„Unsere C1 hat sich soeben in Roydorf für die Niedersachsenmeisterschaft im Futsal qualifiziert. In souveräner Manier wurden der TSV Immenbeck (Kreis Stade) und Teutonia Uelzen mit jeweils 5:2 und der Tus Celle FC mit 10:0 besiegt. Das letzte Spiel gegen Oertzetal hatte Endspielcharakter. Wir hatten 9 Punkte, die JSG Oertzetal 7. Das Spiel stand lange Zeit 2:1 für uns und der Gegner war drauf und dran, den Ausgleich zu erzielen. Erst in den letzten 90 sec. erhöhten Tim Dohnke und Steven Scholz nach Kontern zum 4:1.“

Im „Nordheide Wochenblatt“ war kurze Zeit später zu lesen:

„Den C1-Junioren der JSG Jestedburg/Bendestorf ist auf der hannoverschen ABF-Messe eine faustdicke Überraschung gelungen. Die in der Bezirksliga beherrschte Mannschaft um das Trainer-Duo Frank Dohnke und Ronny Böhme setzte sich beim Futsal-Cup 2008 sensationell gegen die überwiegend in der Bezirksoberliga antretende Konkurrenz durch und ist erster offizieller Futsal-Niedersachsenmeister in dieser Altersklasse.“

Im Endspiel schlugen sie SF Ricklingen, gegen die sie in der Vorrunde noch mit 0:3 unterlegen waren, mit 4:2 Toren, und so ging die JSG Jestedburg/Bendestorf als erster Niedersachsenmeister

der C-Junioren im Futsal in die Annalen des Niedersächsischen Fußballverbandes ein. Eine Woche später landete die Mannschaft bei den Norddeutschen Meisterschaften auf Platz 6.



### Futsal-Cup 2008-Gewinner

Hinten von links: Frank Dohnke (Trainer), Norman Sasse, Phillip Schlegel, Yannis Thelm, Ronny Böhme (Trainer).

Vorne von links: Christopher Lubowitzki, Tim Dohnke, Leon Frommann, Gianmarco Kaminski und Steven Scholz. – Foto von Frank Dohnke

### Spielzeit 2008/09

Am 16. Januar erhielt der frühere Fußballjugendwart des VfL Jestedburg, Karl-Hermann (Kuddel) Meyer, aus den Händen von Landrat Joachim Bordt das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Leider erlag Kuddel acht Wochen später am 12. März 2009 seinem Krebsleiden und verstarb im Alter von 70 Jahren.

Im Winter wurden die A1-Junioren erster Futsal-Hallenbezirksmeister. Danach konnten die 17- und 18-Jährigen ihre Spiele in neuem Outfit bestreiten, denn die Sparkasse Harburg-Buxtehude spendete ihnen neue Trikots.

Auf dem Feld erhielt die A-Jugend der JSG Jestedburg/Bendestorf, die als Mannschaft des VfL Jestedburg zum Spielbetrieb gemeldet war, den Kreispokal. Im *Nordheide Wochenblatt* stand:

„In einem spannenden und Niveaувollen Pokalendspiel zwischen den beiden führenden Teams der Kreisliga siegten die A-Junioren des VfL Jestedburg mit 2:1 gegen den TSV Elstorf. Die Elstorfer legten gleich wie die Feuerwehr los. Bereits in der zweiten Minute verhinderte der Jestedburger Torhüter Jan-Hendrik Glade mit einer sicheren Parade einen schnellen Rückstand ... Auf beiden Seiten sorgten in der ersten Halbzeit die hervorragenden Torhüter dafür, dass es zur Pause noch 0:0 stand. Nach 60 Minuten kippte die leichte Überlegenheit der Elstorfer zu Gunsten der Jestedburger Elf. Mit einem Volleyschuss aus 20 Metern krönte Abass Taha in der 65. Minute seine gute Leistung. Diesem Treffer ließ Bo Lasse Lühsen ein ähnlich schönes Tor fünf Mi-



nuten später folgen. In aller Ruhe umspielte er einen Elstorfer Abwehrspieler und setzte den Ball von der Strafraumgrenze unhaltbar ins untere Eck. ... Nach einem Abwehrfehler im Mittelfeld führte ein schneller Konter [nur noch] zum 2:1. Den Wilhelm Harms-Kreispokal übergab für den Kreisfußballverband Dieter Allering, Mitglied des Jugendausschusses."

Einige Wochen später wurde die A-Jugend auch Kreismeister und stieg in die Bezirksliga auf. Die B2-Junioren der JSG, trainiert von Frank Dohnke und Ralph Schmidtke waren in dieser Saison besonders erfolgreich. Sie wurden in der Hallenrunde im Futsal erneut Kreismeister und Bezirksmeister. Im Kreispokalfinale auf dem Feld, das nach 80 Minuten 3:3 stand, wurde erst im Elfmeterschießen gegen die B1-Vertretung der JSG Heidenau-Holvede verloren. Das Erringen der Kreismeisterschaft bei den B2-Junioren und der Aufstieg in die Bezirksliga war jedoch mehr als ein Trost: Von 18 Saisonspielen wurden 16 gewonnen!

Unsere von Ralph König trainierten E1-Junioren verloren das Endspiel um die Kreismeisterschaft mit 1:6 gegen den TV Meckelfeld und wurden inoffizieller „Vizekreismeister“.

### Spielzeit 2009/2010



#### **B1-Junioren im Frühjahr 2010 Bezirksligameister und Kreispokalsieger**

Stehend von links: Co-Trainer Ralf Schmidtke, Lasse Heitmann, Norman Sasse, Yannis Thelm, Philipp Schlegel, Kevin Schmidtke, Tarek Ied, Steven Scholz, Fabian Wesenberg, Alexander Schön, Frank Dohnke (Trainer).  
Kniend von links: Björn Schröder, Pascal Schulz, Leon Frommann, Gianmarco Kaminski, Christopher Lubowitzki, Mario Witte, Tim Dohnke und Tarek Cattan.  
*Foto von Frank Dohnke*

Erneut waren die letztjährigen B2-Junioren, jetzt als B1-Junioren, die erfolgreichste Mannschaft der JSG Jesteburg/Bendestorf. Sie wurden zuerst Hallen-Kreismeister und Hallen-Berzirksmeister im Futsal und belegten bei der Niedersachsenmeisterschaft den 5. Platz. Am 12.06.2010 standen sie auf dem Jahnplatz in Winsen im Endspiel um den Kreispokal gegen den Landesligisten VSK Osterholz/Scharmbeck. Mit einem 2:1-Sieg wurden sie Kreispokalsieger. Bereits zwei Spieltage

vor Saisonende standen sie auch als Meister der Bezirksliga fest und stiegen in die Landesliga Lüneburg der U18-Junioren auf. Bis dahin hatte dieses Team insgesamt 10 Titel geholt!

Der jüngere Jahrgang der C-Jugend (U14), unser Team'96, wurde Meister der Kreisliga und spielte in der nächsten Saison in der Bezirksklasse.

Auch jüngere Spieler konnten sich freuen: Die erste Mannschaft der E2-Junioren jubelte über den Kreisklassen-Meistertitel.

Am 26.06.2010 nahm der JSG-Vorstand in einer bewegenden Trauerfeier in der Friedhofskapelle von Asendorf Abschied von seinem F-Jugendtrainer Roland Lingen, der sechs Tage zuvor einem Herzinfarkt erlegen war.

### Spielzeit 2010/2011

Das Team'96, jetzt älterer C-Jugend-Jahrgang (U15), wurde als Aufsteiger im Herbst auf Anhieb Meister der Bezirksklasse und spielte im Frühjahr 2011 in der Bezirksliga. Dort belegte es den 4. Platz und qualifizierte sich damit für die Spielzeit 2011/2012 für die Landesliga.

Am 14. Dezember übergab der Vorsitzende des Kreis-Fußballverbands, Manfred Marquardt, an 14 Vereine, darunter SV Bendestorf und VfL Jesteburg, für ihre herausragende Jugendarbeit, insbesondere auch für ihr Engagement im Mädchen- und Frauenfußball und im Schiedsrichterwesen, je einen Laptop für die Vereinsarbeit.

In der winterlichen Hallensaison erreichten sieben Teams die Endrundenturniere ihres Jahrgangs: Zweite Plätze belegten die 1. Mannschaften der U15 (älterer C-Junioren-Jahrgang) und U11 (älterer E-Jugend-Jahrgang) und unsere Vertretung der U9 (älterer F-Jugend-Jahrgang). Dritte Plätze erspielten sich die 1. Mannschaft der U18 bei der A-Jugend (die 2. Mannschaft belegte den 4. Platz) und die 2. Mannschaft der U15. Unsere B-Mädchen wurden Siebte.

Die B-Mädchen machten es im Frühjahr auf dem Feld besser. Sie schlugen im Halbfinale des Kreispokalwettbewerbs die SG Moisburg/Holvede-Halvesbostel/Neu Wulmstorf mit 3:1 und zogen ins Finale gegen die SG Salzhausen-Garlstorf ein, das sie am 5. Juni in Egestorf souverän mit 3:0 gewannen: Kreispokalsieg!

Glücklich war auch die 1. Mannschaft der E-Junioren. Sie wurde bei Punktgleichheit mit dem TVV Neu Wulmstorf auf Grund der um drei Tore besseren Tordifferenz Kreismeister.

Das „Nordheide Wochenblatt“ schrieb:

„Mit einem Höhepunkt endete für die von Mirco Steinberg trainierte U11 der JSG Jesteburg/Bendestorf die Saison. Seine Mannschaft holte sich in diesem Jahr als Aufsteiger und Meister aus der Kreisklasse (Saison 2009/2010) die Kreismeisterschaft. In der kompletten Rückrunde kassierte die JSG in zwölf Spielen lediglich drei Gegentore. Nur der TSV Stelle konnte Jesteburg/Bendestorf beim 0:0 einen Punkt abtrotzen.“



Kurz vor dem VfL-Jubiläum machte das U19-Team der JSG Jesteburg/Bendestorf unter Trainer Frank Dohnke ein großes Geschenk: Es errang ungeschlagen die Lüneburger Bezirksmeisterschaft (Landesligameister) mit 48 Punkten und einem Torverhältnis von 64:21 (HAN, 02.07.2012).



### Kreispokalsiegerinnen 2011

Hinten von links: Helmut Reher (Co-Trainer), Karl-Heinz Gaethke (Betreuer), Ines Thalmann, Inger Fischer, Merle Aldag, Sophie Czaja, Jacqueline Plutta, Sabrina Gaethke, Eva Klumb.

Kniend von links: Lilly Bange, Amelie Hinz, Tabea Bleckert, Darlene Schulz, Mandy Höhne, Julia Karstens, Isabel Ludwig, Anna Lehmann; vorne: Henry Lukas (Trainer). - Foto von Heinrich Richter



### E1-Kreismeister 2011

Hinten von links: Trainer Mirco Steinberg, Paul Bakker, Daniel Schwabenland, Mika Schäfer, Lennard v. Falkenhausen, Co-Trainer Arthur Schwabenland.

Vorne von links: Kevin Müller, Luca Weichler, Jannik Gülstorf, Max Eggert, Cedrik Scharenberg.

Es fehlen: Hannes Böder und Alexander Wendt.

Foto von Karsten Schaar (Winsener Anzeiger)

### Jugendmannschaften in Tourcoing

Seit den Sechzigerjahren gab es zwischen dem VfL Jesteburg und Club Sportif E.I.C. (Ecole Industrielle et Commerciale) Tourcoing in Nordfrankreich eine Vereinsfreundschaft mit jährlichen, später zweijährlichen gegenseitigen Besuchen. Diese regelmäßigen Besuche waren seinerzeit von den beiden Freunden Hans-Jürgen Boldt,

der sich in Tourcoing niedergelassen hatte, und Hinrich Rodatz initiiert worden. An den wechselseitigen Besuchen, jeweils zu Pfingsten, nahm immer auch eine Jugendmannschaft teil. Die Besuche in Frankreich fanden im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages statt, den der damalige französische Staatspräsident Charles de Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer im Januar 1963 in Paris geschlossen hatten. Den Jugendspielern des VfL Jesteburg und später der JSG JesBe blieben die Freundschaftsabende mit Festreden der Vereinsvorsitzenden in der E.I.C.-Schule und die Empfänge beim Bürgermeister im Rathaus der Stadt unvergessliche Ereignisse. Und gespielt wurde natürlich auch, entweder auf vom Gastgeber veranstalteten Jugendturnieren oder gegen die gleichaltrige Jugendmannschaft des Club Sportif.

### Hallenfußballturniere

Ende November 1982 wurde die neue Sporthalle an der Grundschule in Jesteburg offiziell eingeweiht. Seit 1987 veranstaltet die JSG Jesteburg/Bendestorf während der Hallenfußballsaison (Ende November bis Mitte März) für alle ihre Mannschaften/Altersklassen Hallenfußball-/Futsal-Turniere. Die Gastmannschaften kommen aus dem Landkreis Harburg, den umliegenden Landkreisen, aber auch aus Hamburg und Schleswig-Holstein. Seit mehreren Jahren wird dort auch für das leibliche Wohl der Zuschauer und Spieler/innen gesorgt. Dietmar Schmidt kümmert sich um das Catering. Die Eltern der JSG-Teams steuern Salate, Kuchen, belegte Brötchen und Waffelteig bei und wechseln sich als Verkäufer/innen ab (übrigens, die Kioskumsätze werden von VfL Jesteburg ordnungsgemäß versteuert).

Besonders bei den Turnieren der Pampersliga (G-Jugend) bis hin zur E-Jugend sind die Zuschauerränge immer dicht gedrängt besetzt, die Eltern feuern ihre Kinder an. Unseren Jungschiedsrichtern gelingt es regelmäßig, aufkommende Emotionen auf den Zuschauerrängen wieder abschwelen zu lassen. Und wenn Dietmar die Siegerehrung vorgenommen hat, der Kiosk abgebaut, Halle und Umkleidekabinen gereinigt sind, und der Müll entsorgt ist, freuen sich alle schon wieder ... aufs nächste Turnierwochenende!

### Jugendfahrten, Jugendlager und Turniere

Neben der Teilnahme am Training und Pflichtspielbetrieb gingen die Mannschaften der JSG Jesteburg/Bendestorf gerne auf Reisen. Sehr oft nahmen sie dabei an nationalen und internationalen Fußballturnieren teil. Seit 1970 fuhr die 1. D-Jugend jedes Jahr über Pfingsten zu einem Kleinfeldturnier zum Post SV (später Blau-Gelb) Wilhelmshaven, an dem bis in die Neunzigerjahre 24 Mannschaften (später 28) aus deutschen Verei-



nen teilnahmen. Als einziger Gastverein hatte der VfL Jesteburg - und seit 1986 die JSG Jesteburg/Bendestorf - an allen Pfingstturnieren teilgenommen. Am Nachmittag des Pfingstsonntags gab es immer Stadtrundfahrten mit Besichtigungen, z. B. das Meerwasseraquariums, und mitunter machten die Mannschaften auch einen Schiffsausflug von Wilhelmshaven nach Helgoland.

1973 siegte die Mannschaft des VfL Jesteburg. Leider ließ das Interesse, an diesem traditionellen Turnier teilzunehmen, bei vielen Vereinen vor einigen Jahren nach, und Blau-Gelb Wilhelmshaven stellte es ein.

Aber auch viele andere Reisen wurden gemacht, unter anderen:

- 1984: D-Jugend nach Tjaerreborg (DK)
- 1987: E-, F-Jugend nach Ihrhove (Emsland)
- 1988: E-, F-Jugend nach Glücksburg/Ostsee, A-Jugend in den Taunus
- 1989: A-Jugend in den Taunus, B-Jugend nach Belgien
- 1990: A-Jugend nach Rostock, E-Jgd. Mädchen nach Heide (Holstein)
- 1991: A-, B-Jugend nach Silkeborg (Dänemark)
- 1994: Mädchen nach Göteborg (Schweden)
- 1995: A-Jugend nach Kattenbos (Belgien)
- 1996: A-, B-, C-, D-Jugend nach Silkeborg (DK)
- 1999: A-Jugend nach Silkeborg (DK)
- 2005: 1.C-Jugend nach Dänemark  
A-Jugend nach Djerba (Tunesien)
- 2007: 1. B-Jugend nach Abenraa (Dänemark),  
2. B-Jugend nach Barcelona (Spanien)
- 2008: A-Junioren nach Abenraa (DK),  
1.B-Jugend nach Berlin  
Team'96 nach Schwerin
- 2009: Team'96 nach Westerstede
- 2010: A-Jugend nach Mallorca (Spanien),  
2. E-Jugend nach Rodekro (Dänemark),  
Team'96 nach Hameln  
eine Mannschaft nach Schönhagen
- 2011: 1. E-Jugend nach Wyk auf Föhr,  
Team'96 nach Hameln.
- 2012: Team'96 nach Kirchheim (Hessen)

### Zeltcamp Otterndorf

Seit dem Jahr 2003 organisiert Thomas Karstens (beim ersten Mal zusammen mit Manfred Marquardt) jährlich einen einwöchigen Aufenthalt für die neun- bis sechzehnjährigen Kinder und Jugendlichen der JSG Jesteburg/Bendestorf im „Sommercamp Otterndorf“ des „Landeshauptstadt Hannover Jugend Ferien-Service“.

Über den Aufenthalt dort im Sommer 2008 berichtete das Otterndorf-(Betreuer)Team in „Sport vor Ort“, Nr. 105:

„90 Jungen und Mädchen und 10 Betreuer/innen machten sich gut gelaunt mit zwei Reisebussen auf den Weg nach Otterndorf [an der Unterelbe], wo zehn Schlafzelte, ein Betreuer- und ein Küchenzelt im Zeltdorf ‚Herrenhausen‘ bereits auf uns warteten. Unser ‚Otterndorf-Team‘, bestehend aus ‚alten Hasen‘ wie unsere

Jugendobmänner Jens-Wilhelm Frommann („Kirsche“) und Thomas Karstens, unsere Jugendkoordinatorin Susann Koop, unser ‚Küchenbulle‘ Walter Rieb, Oliver Schwarzer, sowie die ‚Frischlinge‘ in unserem Team, Frank Dohnke (Donky), Denis Lewandowski, Riccardo Geese (Ricky), Manuel Meyer und John Koop freuten sich auf eine Woche Spaß mit den Kindern.



### Im Zeltcamp Otterndorf im Sommer 2003

Hinten von links: Oliver Stuhnsnat, Markus Ritter, Lars Perlowski.

Vorne von links: Manfred Marquardt (Betreuer), Dustin von Selzam, John Koop, Abass Taha, Marcel Marquardt, Manuel Meyer, Lutz Beuerle, Alexander Hoteit.

Foto von Manfred Marquardt

Da in diesem Jahr zwei Mädchenzelte benötigt wurden, nahmen wir kurzfristig noch Zelte im Dorf ‚Kleefeld‘ in Beschlag. Im Betreuerzelt, auch ‚Bürgermeisterzelt‘ genannt, schläft und regiert Susann. Sie hütet Schlüssel, Taschengeld der Jüngeren, Pflaster, Salben, Bälle, Otterndorf-Pässe und die Notration für den Hunger zwischendurch. Alle anderen Betreuer haben sich auf die Zelte verteilt.

Nach der Ankunft im Zeltdorf herrschte ein großes Treiben darüber, wer schläft mit wem in welchem Zelt, und dann wurde sich erst mal eingerichtet. Allzu viel Zeit blieb nicht, da das Mittagessen schon auf dem Tisch stand. Eine halbe Stunde nach dem Essen gingen die Kinder und Betreuer los, um ihre ‚Schwimmprüfung‘ zu absolvieren, die von DLRG-Mitarbeitern abgenommen wurde und den ersten Stempel im ‚Otterndorf-Pass‘ einbrachte. Nach erhaltenem Stempel hatten die Kinder noch die Möglichkeit, Kanu-, Tretboot- und Segelbootprüfungen abzulegen. Dies berechtigte die Kinder, jederzeit mit einem Betreuer das große Angebot auf dem See zu nutzen. Es gibt eine Minigolfanlage, die nur zum Minigolfspielen da ist. Für Leseratten gibt es eine Leihbücherei, und bei schlechtem Wetter steht uns eine Sporthalle zur Verfügung. Es wurden Fußballturniere und Nachtwanderungen gemacht, man konnte reiten, basteln, den morgentlichen Weckruf moderieren und vieles mehr. Unser 96er-Jahrgang hat mit Olli und Denis die Außenstelle Bülkau mit dem Kanu besucht und dort eine Nacht verbracht. Die Gruppe, die nach ihnen Bülkau besucht hat, konnte sich dank Denis über ein blitzsauberes Klo freuen. Kleinere Blessuren wurden vor Ort von Susann oder den im Zeltcamp anwesenden Sanitätern verarztet. Mit den schwerwiegenderen Fällen suchte Susann das nahegelegene Krankenhaus in Otterndorf auf und wartete und wartete und wartete ...



Für alle anderen Fälle konnten sich die Kinder sicher sein, dass Donkys polizeilichem Spürsinn nichts entging. Außerdem zeichnete er sich als ‚Baywatch-Retter‘ aus. Wenn Thomas sich mit den Kindern aufs Fahrrad schwang, lebten die Schafe am Deich gefährlich. Besonders ein Schaf liebt die Radfahrer besonders. Thomas' Lieblingsort in Otterndorf ist der Deich. Dort verbrachte er mit den Kindern viele, viele, viele Stunden.

„Das kann doch nicht sein!“ Dieser Hilferuf schallt des Öfteren über den Dorfplatz von Herrenhausen. „Guckt doch mal, da wurde schon wieder Papier auf den Boden geschmissen, und keiner hebt es auf!“ Doch, Olli, spätestens am letzten Tag!

Kirsche war für unsere Heimwehkinder die beste Medizin! Walter sorgte dafür, dass immer für alle genügend Essen da war, und sollte es mal eng geworden sein, kein Problem, dann wurde Nachschub geholt. Nur bei dem Versuch, uns die Vorteile eines Buffets nahe zu bringen, ist er gescheitert. Was soll man machen, wenn das schon immer so war?! Ricky, unsere Berliner Frohnatur und Neuzugang als Trainer bei der JSG JesBe, hatte das Vergnügen (nicht ganz freiwillig) ein Sitzbad im Küchenspülbecken zu erhalten. Auch sonst hatte er es mit der Sauberkeit. Wenn ihm die Klamotten der Jungs zu dreckig waren, hat er sich abends ins Bad gestellt, und sie mit der Hand geschrubbt. Was haben wir nur all die Jahre ohne ihn gemacht? Denis hat uns mit Zoologie, die insbesondere bei Nacht im Zelt unterwegs war, vertraut gemacht. Wenn abends das Betreuerfahrrad weg war, dann wusste jeder, Kirsche ist wieder in geheimer Mission unterwegs. Ansonsten schlug er sich auf Nachtwanderungen mit den Kindern durch die raue Natur Otterndorfs. Großes Lob auch an Claudia Schmid, die zwar nicht die ganze Zeit mit vor Ort sein konnte, aber als sie da war, überall mithalf und unserem jungen Betreuer John, der knieverletzt war, extra für seine notwendigen Übungen eine motorbetriebene ‚Streckbank‘ vorbeibrachte. An unsere Youngster unter den Betreuern: John und Manu, ihr habt einen super Job gemacht!

Ja, und dann war irgendwie schon wieder Samstag, und nach dem Frühstück hieß es packen und das Dorf aufräumen. Der klägliche Versuch, die diversen herrenlosen Sachen auf der Leine noch an die Kinder zu bringen, schlug fehl. Dann war der Bus da, und das Dorf war leer. Mit vielen Eindrücken und Erinnerungen an Erlebnisse ging es wieder nach Jesteburg. Zu Hause angekommen, bestätigt sich jede Mal das Phänomen, dass das Wetter in Otterndorf immer besser ist als in Jesteburg.“

Aus diesem Grund werden wir auch im Jubiläumsjahr 2012 des VfL Jesteburg wieder nach ..., na klar, nach Otterndorf fahren.

### **Erfolgreiche Jugendarbeit**

Die JSG Jesteburg/Bendestorf kann auf ihre Jugendarbeit stolz sein. Sie brachte einen Jugend-Nationaltorwart und einen späteren Profifußballer hervor. Viele ehemalige Jugendliche spielen heute in den Herrenmannschaften des SV Bendestorf und des VfL Jesteburg, viele in den drei Frauenteams der SG Jesteburg/Bendestorf. Fünf weitere

sind Stammspieler bei TSV Buchholz 08 in der Verbandsliga Hamburg.

Die Junioren- und Juniorinnen-Mannschaften der JSG Jesteburg/Bendestorf haben in 25 Jahren auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene mehr als 90 Meister- und Pokaltitel in der Halle und auf dem Feld errungen. Damit ist die Spielgemeinschaft der beiden Vereine SV Bendestorf und VfL Jesteburg die erfolgreichste Jugendfußabteilung des Landkreises Harburg im letzten Vierteljahrhundert und eine der erfolgreichsten des NFV-Bezirks Lüneburg.

### **Engagierte Trainer und Betreuer**

Die Erfolge der Jugendmannschaften des VfL Jesteburg und der JSG Jesteburg/Bendestorf wurden ab 1986 nur durch begeisterte Trainer und Mannschaftsbetreuer möglich, die mit viel Herzblut und natürlicher pädagogischer Begabung die Jugendlichen meist über viele Jahre hinweg (fünf Jahre und mehr) anleiteten und führten:

Frank Dohnke, Karsten Frommann (männliche Jugend und Frauen), Patrick Hohnschild (Jugend und Herren), Olaf Hübner (männliche Jugend, Mädchen und Frauen), Thomas Karstens (mehr als 25 Jahre, Jugend und SVB-Herren), Fritz Köhler (fast 20 Jahre), Susann Koop, Heiner Krieger, Manfred Marquardt, Michael Mogge (mehr als 15 Jahre in VfL und JSG), Willi Putensen (Mädchen und Frauen), Walter Rieb (Mädchen), Frank Sauerland, Oliver Schmidt (15 Jahre), Peter Schnepel (12 Jahre), Klaus-Peter Schubert, Oliver Schwarzer und Mirco Steinberg (1984 bis heute!). Fritz Köhler ist der erfolgreichste „Scout“, den die JSG je hatte. Euch allen vielen herzlichen Dank!

Dieser Dank gilt aber auch allen Trainer(innen) und Mannschaftsbetreuer(innen), die nur kürzere Zeit für den VfL Jesteburg oder die JSG Jesteburg/Bendestorf tätig waren!

### **Jugendobleute**

Jugendobleute im VfL Jesteburg und in der JSG Jesteburg/Bendestorf waren ab 1984 Dietmar Schmidt (JSG und VfL), ab 1989 Mirco Steinberg (JSG und VfL) und Thomas Karstens (JSG und SVB), ab 2001 Stefan Schöpffe (VfL), ab 2005 Jens-Wilhelm („Kirsche“) Frommann (VfL) und seit 2008 ist Claudia Schmid (VfL) für den Jugendfußball verantwortlich. Auch ihnen unser allerbesten Dank!

**Für die Beratung und Hilfe danke ich den Trainerinnen, Trainern, Mannschaftsbetreuerinnen und Mannschaftsbetreuern:**

**Frank Dohnke, Patrick Hilmer, Patrick Hohnschild, Olaf Hübner, Thomas Karstens, Fritz Köhler, Heiner Krieger, Manfred Marquardt, Jörg Meyer, Uta Reinhard, Claudia Schmid, Klaus-Peter Schubert.**



## Quellen

75 Jahre: Verein für Leibesübungen Jesteburg von 1912 e.V. / Festschrift hrsg. vom VfL (1987)

VfL-Spiegel: Vereinszeitung des VfL Jesteburg v. 1912 e.V. / hrsg. vom Redaktionsausschuss des VfL, Nr. 50 (1986) bis Nr. 95 (2002)

Sport vor Ort: Vereinszeitung des TC Jesteburg und VfL Jesteburg / hrsg. vom Redaktionsausschuss des VfL, Nr. 97 (2002) bis Nr. 107 (2011)

Protokolle der VfL-Vorstandssitzungen – 1987-2011 – Berichte der Abteilungsleiter

Protokolle der VfL-Jahreshauptversammlungen – 1988 – 2011 –TOP „Berichte der Abteilungsleiter“

Bericht über das Kreispokalenspiel der B-Jugend / Harburger Anzeigen und Nachrichten vom 19.05.1987

1946-1996: 50 Jahre SV Bendestorf – eine kleine Festschrift zu diesem Ereignis / hrsg. vom SVB, verantw. Hans-Peter Brink

Mordanschlag von Mölln / aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie – [http://de.wikipedia.org/wiki/Mordanschlag\\_von\\_M%C3%B6lln](http://de.wikipedia.org/wiki/Mordanschlag_von_M%C3%B6lln)

Hallenfußball-Turniere 1993 : JSG Jesteburg/Bendestorf gegen Gewalt und Fremdenhass – Fußball verbindet – Fair geht vor / Druckschrift hrsg. von Dietmar Schmidt, Thomas Karstens, Oliver Schmidt, Mirco Steinberg (1993)

Hübner, Olaf: Textbeitrag zur Mädchenausfahrt nach Schweden im Sommer 1994

Website der JSG Jesteburg/Bendestorf  
<http://www.jsg-jesbe.de/>

Website des NFV Kreis Harburg  
<http://www.nfv-kreisharburg.de/>

Elysee-Vertrag / aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie  
[http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%89lys%C3%A9e\\_Vertrag](http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%89lys%C3%A9e_Vertrag)

Jess, Christian: Von Harburg ans Millerntor: Kai Dittmer spielt jetzt für den FC St. Pauli / Welt am Sonntag Nr. 25 vom 22. Juni 1997, S. 84

Lorentz, Matthias: Warum musste Carolin sterben? / Hamburger Abendblatt, November 2001

Pokalenspiel mit Spannung / Winsener Anzeiger, 21. Mai 2003, S. 12

Spitzenfußball in Jesteburg: Internationales Volksbank-Trophy A-Jugendfußballturnier / Nordheide Wochenblatt vom 10.08.2005

Peters Joachim: Fußball: Schule des Lebens. Die E-Junioren der JSG Jesteburg/Bendestorf und ihre Grundsätze / Harburger Anzeigen und Nachrichten vom 19. Januar 2006, S. 21

Karstens, Thomas: Futsal – E-Mail vom 20.01.2008  
<http://www.nfv-kreisharburg.de/neue-laptops-fur-14-vereine-des-kreis-harburg/#more-3728>

Ein großer Erfolg für die JSG: Fußball: Jesteburg/Bendestorf holt Kreistitel / Nordheide Wochenblatt vom 16.07.2011.

Website des Team'96 der JSG Jesteburg/Bendestorf  
<http://jesbe96.de/>

**Private Mitteilungen und Unterlagen** der Trainer/-innen und Mannschaftsbetreuer/innen Frank Dohnke, Patrick Hilmer, Patrick Hohnschild, Olaf Hübner, Thomas Karstens, Fritz Köhler, Heiner Krieger, Manfred Marquardt, Jörg Meyer, Uta Reinhard, Claudia Schmid, Klaus-Peter Schubert.